

Aktuelles

29. Oktober 2018

Schulanlage Rütihof: Einweihung Kunst und Bau

Vom Laub- zum Klangholz: Im Rahmen der Erweiterung der Schulanlage Rütihof Baden entstand das Kunst und Bau-Projekt Singvogel & Carpiniphon von Lorenz Olivier Schmid. Am 3. November 2018 wurde es der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bei der Erweiterung der Schulanlage Rütihof musste ein grosser Teil des früheren Baumbestandes auf dem Gelände den Neubauten weichen. Einen Teil des angefallenen Holzes hat der Künstler Lorenz Olivier Schmid (1982*) während zweier Jahre zu Klangstäben und Vogel-Lockrufpfeifen verarbeitet. Die Instrumente stehen den Schülerinnen und Schülern während ihrer Schulzeit - und darüber hinaus - zur Verfügung.

62 Klangstäbe aus Hainbuche

Seit Sommer 2018 zieren drei Installationen aus Hainbuchenholz die Fassade bei den überdachten Eingangsbereichen der neuen Schulanlage. Die grossen Klangstäbe wurden mit einer eigens entwickelten Aufhängevorrichtung schwingend montiert, so dass sie sich wie die Stäbe eines grossen Xylophons anschlagen lassen.

1600 Vogel-Lockrufpfeifen aus Apfelholz

Das Holz der beiden grossen Apfelbäume auf dem Areal hat der Künstler zu einer Serie von Vogel-Lockrufpfeifen verarbeitet, die den Schülerinnen und Schülern von Rütihof in den kommenden Jahren anlässlich ihres Schuleintritts und Schulaustritts verteilt werden.

So ist im Lauf der letzten beiden Jahre ein akustisch-visuelles Ensemble aus einheimischem Laubholz entstanden. Während das Carpiniphon auf die Fassade zugeschnitten und fest mit ihr verbunden ist, werden die Lockrufpfeifen mit ihren neuen Besitzerinnen und Besitzern zusammen ausfliegen.

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde der Stadt Baden, vertreten durch Planung und Bau

Architekt: Stefan Häuselmann, Baden

Künstler: Lorenz Olivier Schmid

Feierliche Übergabe der Arbeiten:

Samstag, 3. November 2018, 11 Uhr

Schulanlage Rütihof, Baden-Rütihof

Der Anlass ist öffentlich.

Zum Projekt erscheint eine Publikation im Vexer Verlag:

Kunst und Bau Nr. 6

Singvogel & Carpiniphon

ISBN 978-3-907112-01-4

"Mit der Wahl des Projekts 'Singvogel & Carpinipon' haben die Jurymitglieder Mut bewiesen und Bereitschaft gezeigt, etwas zu wagen.

Denn hier musste über eine lange Zeitperiode Forschungsarbeit auf einem neuen Gebiet geleistet werden, die Holz-Ressourcen für das Werk waren limitiert und mussten flexibel gehandhabt werden, und für den 'Betrieb' des Werks ist viel Vermittlungsarbeit durch die Lehrpersonen nötig. Die Arbeit erfüllt jedoch gleichzeitig auf ideale Weise die Vorgaben für Kunst-und-Bau-Projekte bei Schulhäusern: indem sie den unmittelbaren Dialog zwischen der Kunst und einer ganz spezifischen Zielgruppe ermöglicht."

Carole Kambli

[zur Liste](#)